

**Protokoll zur Mitgliederversammlung (MV) von Heim-statt Tschernobyl e.V. (HsT)
am 02.11.2025 von 11 bis 15 Uhr in Boppard**

1. Begrüßung durch Edeltraud; die Freundinnen und Freunde aus Belarus können leider aufgrund der aktuellen Grenzschießung nicht persönlich teilnehmen; Bernd ist erkrankt und kann die Sitzung leider nicht leiten (die MV übersendet Genesungsgrüße); Wolfgang Fischer soll durch die Sitzung leiten; Ulrich von Wedelstaedt wird das Protokoll führen; Vorstellungsrunde der Anwesenden.

2. Wahl von Wolfgang Fischer zum Sitzungs- und Wahlleiter.

Abstimmung der MV hierzu:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltungen
11	Keine.	1

2. Feststellung der Rechtmäßigkeit der Einladung – keine Einwände werden erhoben. Feststellung der Beschlussfähigkeit anhand der Liste der Teilnehmenden durch Wolfgang Fischer. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Vereinsmitglieder beschlussfähig.

3. Neue und ausgeschiedene Mitglieder. Neue Mitglieder: Susanne Kuch, Franzi Zimmerhackl, Andreas Zimmerhackl, Annegret Stehr, Hermann Stehr, Heinz Renz, Heike Mahlke, Anton Lehner, Dorothee Otto, Hilde Braun, Heidemarie Reller. Abgänge: Winfried Schiller, Julius Nieweler, Erika Lefhalm, Elisabeth Duwe, Inge Ammon, Joachim Schweers, Brigitte Rüter, Rudolf König.
Dietrich und Irmgard von Bodelschwingh stellen einen spontanen Mitgliedsantrag der anwesende Vorstand beschließt die Aufnahme einstimmig.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung.

Abstimmung hierzu:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltungen
14	Keine.	Keine.

5. Tätigkeitsberichte

5a. Bericht zum Workcamp in BY im Sommer 2024 von Leif: Die Anreise war schwierig, aber hat letztlich geklappt. In einem gemischten Workcamp wurde durch (vor allem junge) Menschen aus BY und DE das Haus einer Pflegefamilie in der Stadt Lepel gedämmt. Die gesamte Camparbeit war nur durch HsT finanziert, es gab keine Zuschüsse aus öffentlicher Hand o.ä.

Bericht vom Workcamp in By im Sommer 2025 in Lepel durch Juri: Es waren junge Menschen aus BY, die unter Anleitung der Baubrigade von ÖkoDomStroi die Dämmung eines weiteren Pflegefamilienhauses durchgeführt haben. Dieses Jahr wurde nicht nur die Dämmung, sondern auch ein Ausbau im Obergeschoss durchgeführt. Es entstand zusätzlicher Wohnraum mit einem Nassbereich. Es gab auch kleine Arbeiten u.a. am Haus der Begegnung und umfangreiches Begleitprogramm.

5b. Bericht zum Workcamp 2024 in Holzgerlingen durch Christof: Die Teilnehmenden aus BY kamen nach Holzgerlingen und es gab ein gemischtes Workcamp mit Teilnehmenden aus BY, DE und auch der UA. Hier wurden die Anlagen eines Waldkindergartens instandgesetzt und Arbeiten im Wald in Zusammenarbeit mit dem Förster ausgeführt (Waldweg, Grillstelle, Waldtreppe). Die Materialien wurden durch den Kindergarten/Förster finanziert, HsT hat nur die Arbeitskraft und erweitertes Programm für die Teilnehmenden aus BY eingebracht.

Bericht von Workcamp 2025 in Holzgerlingen: Wir schauen einige Ausschnitte aus dem Film zum Workcamp. Die Teilnehmenden aus BY kamen nach Holzgerlingen und es gab erneut ein gemischtes Workcamp. In diesem Jahr lag der Fokus auf den Anlagen des Waldkindergartens und besonders des Neuaufbaus eines Bauwagens. Auch hier wurde das Material von Kindergarten/Stadt finanziert und HsT stellte Arbeitskraft des Camps und Begleitprogramm zur Verfügung.

5c. Ulrich und Franzi erläutern einige Hintergründe zur aktuellen Lage des Vereins und zu Projekten und Förderung. Wir haben im Jahr 2025 – entgegen aller Erwartungen – doch eine Förderung vom AA erhalten. Wir bemühen uns gezielt am Kontakt mit Mitgliedern und Spender*innen zu arbeiten, den Informationsfluss zu verbessern und vor allem auch darum, junge Leute für unsere Aktivitäten zu gewinnen.

5d. Bericht zu den Aktivitäten von ÖkoBau durch Juri: ÖkoBau hat auf belarussischer Seite die bereits unter 5a und 5c dargestellten Projekte durchgeführt. Außerdem wurden hierzu die Nacharbeiten und ergänzende Maßnahmen durchgeführt.

Die Windkraftanlagen werden regelmäßig aufwendig gewartet, laufen soweit zuverlässig und produzieren pro Jahr ca. 2.000.000 kwh. Die Situation hinsichtlich Ersatz- und Wartungsteilen ist herausfordernd. Die Anlagen werfen Gewinn ab, der aber durch die geänderten Rahmenbedingungen geringer ausfällt.

Das Gebäude der Schilfmattenproduktion wurde der Kolchose abgekauft und umfassend renoviert (u.a. Fußböden, Dämmung, Sozial-/Sanitärräume, Heizung, Tore, Wasseranschluss, Elektrik/Beleuchtung, Brandschutzanlage). Umgesetzt wurde dies vor allem mit Hilfe einer großen Spende von HsT.

Das Haus von ÖkoDom in Minsk musste in ein administratives Gebäude umgewidmet werden, was viel Zeit beanspruchte und letztlich gelang.

6. +++ Mittagspause +++

7. Finanzbericht: Bericht zum Jahresabschluss 2024 HsT von Kai Gaertner, anhand der Übersicht (s. Anhang).

8. Finanzbericht: Bericht zum Jahresabschluss 2024 ÖkoBau von Juri Suprinowitsch, anhand der Übersicht (s. Anhang).

9. Bericht der Kassenprüfer (keine Beanstandungen und satzungsgemäße Verwendung der Mittel) und Antrag zur Entlastung des Vorstands.

Abstimmung hierzu:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltungen
10	Keine.	4

10. Bericht zu Finanzplanungen 2025 für ÖkoBau von Juri, anhand der Übersicht (s. Anhang).

Bericht zu Finanzplanungen 2025 für HsT von Kai, anhand der Übersicht (s. Anhang).

11. a) Wahlen zum Vorstand. Julius Nieweler und Hannah Stamm scheiden aus dem Vorstand aus. Es stellen sich die anwesenden Vorstandmitglieder Kai Gaertner, Edeltraud Schill, Leif Sommer, Ulrich v. Wedelstaedt erneut zur Wahl. Zusätzlich stellt sich Franziska Zimmerhackl zur Wahl und stellt sich vor.

Abstimmung der MV zur offenen Abstimmung über die Kandidat*innen:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltungen
9	Keine.	5

Abstimmung der MV dazu, alle genannten Kandidat*innen im Block zu wählen:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltungen
9	Keine.	5

Wahl der MV zu allen genannten Kandidat*innen im Block:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltungen
9	Keine.	5

Alle gewählten Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

11.b) Die bisherigen Kassenprüfer – Else Weber und Alfred Maurer – stellen sich erneut zur Wahl.

Abstimmung hierzu:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltungen
14	Keine.	Keine.

12.a) Planung für 2026 von HsT und ÖkoBau: Es wird wieder ein Workcamp in BY mit nur örtlichen Teilnehmenden geplant. Es wird erneut ein Haus einer Pflegefamilie gedämmt. Anschließend kommen die Teilnehmenden nach DE und es findet in einem Naturfreundehaus an der Lahn ein Workcamp statt. Es werden auch Studierende der LMU München eingebunden, zu welcher Franzi eine Kooperation angestoßen hat. Es gibt ein erweitertes Begleitprogramm und die Studierenden können sich dafür Studienleistungen anrechnen lassen.

Das Material wird in diesem Fall durch HsT gezahlt, dafür können die Teilnehmenden ohne weitere Kosten übernachten (den sonst anfallenden Betrag bringen wir entsprechend für Material auf).

12.b) Weitere Ideen aus BY. Gero stellt der MV neue Projektideen vor, welche für mögliche Anträge an die deutsche Botschaft in Minsk, andere Geldgeber oder die weitere Projektentwicklung in Frage kommen.

13. Sonstiges: Ideenaustausch zu möglichen Aktivitäten zum Jahrestag 40 Jahre Tschernobyl-Katastrophe. Viele Vorschläge und Wünsche aus der MV sich einzubringen. Gero macht im Nachgang zwei Terminvorschläge und lädt zu einem gemeinsamen Austausch ein.

Zum Abschluss Fragen und Antworten zu einzelnen Themen. Abschiedsworte von Edeltraud. Dankesworte des Vorstands und der MV für das gegenseitige Vertrauen und die geleistete Arbeit unter schwierigen Bedingungen.

Boppard, 02.11.2025

Ulrich v. Wedelstaedt
(Protokollführung)